

# Der neue Rahmenplan der DG und die theaterpädagogische Arbeit der AGORA

## Überfachliche Kompetenzen

In der theaterpädagogischen Arbeit werden im Rahmenplan festgeschriebene überfachliche Kompetenzen gefördert.

### Zitate aus dem Rahmenplan :

„... Sie (die überfachlichen Kompetenzen) sind eine **Grundlage zur Erreichung allgemeiner Bildungsziele und eine wichtige Voraussetzung für die persönliche Entwicklung der Schüler**. Sie bilden zudem eine Grundlage für die Entwicklung fachbezogener Kompetenzen.

Für die zielstrebige Entwicklung überfachlicher Kompetenzen sind vor allem

**komplexe offene Aufgabenstellungen sowie abgestimmtes pädagogisch-didaktisches Handeln der Lehrer** wichtig.

Folgende überfachliche Kompetenzen stehen in engem wechselseitigem Zusammenhang:

### - Methodenkompetenzen

(...) Langfristiges Ziel ist **die Entwicklung des selbstständigen, zielorientierten, kreativen und verantwortungsbewussten Lernprozesses**.

(...)

- **das Entwickeln kommunikativer Fähigkeiten.**

### - Soziale Kompetenzen

-das Vereinbaren und Einhalten von Regeln im Umgang mit anderen

-die Zusammenarbeit mit anderen

-das Entwickeln der Konfliktfähigkeit

-das Übernehmen von Verantwortung für sich und für andere

-das Erkennen und Anwenden von Grundsätzen solidarischen Handelns

### - Personale Kompetenzen

-das Ausbilden von Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl

-das Entwickeln von Einfühlungsvermögen

-das Erkennen eigener Stärken und Schwächen mit dem Ziel der kritischen Selbstwahrnehmung

-die Entwicklung einer kritischen Urteilsfähigkeit. »

## Rahmenplan Fach Deutsch

Hier werden folgende Kompetenzen durch theaterpädagogische Arbeit gefördert:

-Sprechen

-**Gestaltendes und Kreatives Sprechen** (s.S.17, S.26, S.30, S.33)

-**Zuhören** (s.S.18, S.26, S.30, S.33)

Zitat S.21:

„Zu einem lebensnahen Sprachunterricht gehört es, das unterrichtliche Lernen **durch vielfältige außerschulische Lernorte und Lernsituationen zu ergänzen und zu erweitern**, wie beispielsweise durch Bibliotheksbesuche, **Theateraufführungen**, Leseabende,

Lesewettbewerbe, Schreibprojekte.“

### **Rahmenplan Fachbereich Musik - Kunst**

Das, was im Rahmenplan zum Fachbereich Bildender Kunst steht, lässt sich auch auf die Darstellende Kunst übertragen:

„Kunst ist eine spezifische Form des Austauschs und der Kommunikation, die es den Schülern ermöglicht, sich selbst, andere und die Welt besser zu verstehen und von anderen verstanden zu werden. Der Kunstunterricht bietet besondere Möglichkeiten der ästhetisch-künstlerischen Weltaneignung und der Selbsterkundung.“

(S.31)

Für das Fach Kunst ergeben sich folgende Kernkompetenzen:

- Kunst wahrnehmen und erleben
- über Kunst sprechen
- Technische Grundlagen erwerben
- künstlerische Grundlagen erwerben
- kreativ darstellen und gestalten

(S.32)

und:

„Präsentation der SchülerarbeitenDer Kunstunterricht eignet sich in besonderem Maße dazu, die im Kunstunterricht angefertigten Schülerarbeiten einer breiten Öffentlichkeit – beispielsweise bei Schulfesten oder Projekttagen – zu präsentieren. Zudem bietet der Kunstunterricht verstärkt die Möglichkeit eines fächerübergreifenden Unterrichts, so beispielsweise die Gestaltung eines Bühnenbilds im Rahmen einer Theateraufführung.“(S.35)

### **Rahmenplan Fachbereich Musik:**

Verschiedene musikalische und rhythmische Elemente können in die Theaterarbeit einfließen:

- Gestalten vom rhythmischen Spiel mit Klanggesten und Bodypercussion
- Improvisieren und Erfinden von Bewegungsabläufen zu Musik auf Tonträgern
- Klanggesten-Kanon, Klanggesten- und Bodypercussion-Spiele im Raum
- rhythmisches und metrisches Spielen (ungebunden mit Klanginstrumenten)

(S.26)

Folgender Punkt lässt sich ebenfalls auf unsere theaterpädagogische Arbeit übertragen: Über Musik (Theaterimprovisationen, -aufführungen) sprechen

- äußern Meinungen und Wertungen zu gehörter und gemachter Musik in toleranten Umgangsformen

(S.24, 27, 29)

« Agora ist im Laufe der Jahre zu dem Theater der Deutschsprachigen Gemeinschaft geworden, mit einem festen Sitz im Triangel, mit internationalem Renommee in der Zeitgenössischen Theaterszene, mit engagierten

Spielern. Und mit dem Bestreben, ja dem Herzensanliegen, Theater in den Unterricht einzubringen, junge Menschen anzusprechen, sie in der Schule abzuholen, zu begleiten, zu fördern. (...) »

« In allen namhaften Unterrichtswerken für den Deutschunterricht (Cornelsen - , Schroedel-Verlag) wird dem Thema „Theaterwerkstatt“ ein ebenso großer Stellenwert beigemessen wie den Kapiteln über Schreib- und Lesefertigkeiten. »

(...)

« Wir haben die große Chance hier in unserer kleinen Gemeinschaft mit Profis arbeiten zu können. Lasst uns doch diese Chance nutzen, beim Schopfe packen. (...) Diese Kompetenzen müssen trainiert werden, so regelmäßig wie Rechtschreibung, Grammatik und Umgang mit Texten. »

Zitate einer Sekundarschullehrerin, Sankt Vith

(Ute Meesen, Erfahrungsbericht 2015)